



Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment

**„Qualitätssicherung und Ergebnismessung in der Rehabilitation“:
Erfahrungsberichte aus Deutschland und ausgewählte
österreichische Pilotprojekte**
Symposium und Workshop
15. Oktober 2009

am **Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment**,
Garnisongasse 7/20, 1090 Wien

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung zum Symposium bzw. dem anschließenden Workshop daher unbedingt erforderlich! (siehe [Anmeldeformular](#))

Zeit	Programm	ReferentIn
11.00-11.10	Begrüßung und Einleitung	Dr. Claudia Wild ; Dr. Brigitte Piso , MPH; LBI-HTA
11.10-11.40	Evaluationsbedarf- Problemstellung aus der Sicht der Österreichischen Sozialversicherung: <ul style="list-style-type: none">- Grober Überblick über die Rehabilitationslandschaft in Österreich: die Ist-Situation- Entscheidungsunterstützung für die Weiterentwicklung der Rehabilitation: Vorstellung eines aktuellen Projekts zur Evaluierung der ambulanten kardiologischen Rehabilitation	Dr. Gottfried Endel ; Hauptverband Österr. Sozialversicherungsträger
11.40-12.50	Vorstellung des QS-Reha®-Verfahrens - theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Basis: <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung von QS-Reha® (inkl. Ressourcenaufwand)- Indikationen, Evaluationsbereiche, Messzeitpunkte und Tools- Funktion der Rehabilitationswissenschaft in der praktischen Umsetzung, Beileitung und Auswertung von Evaluationsmaßnahmen Diskussion	PD Dr. Dipl. Psych. Erik Farin ; Universitätsklinikum Freiburg, Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin
12.50- 13.30 Mittagspause		
13.30-14.40	Praxis- Erfahrungen mit QS®-Reha aus Kostenträgersicht: <ul style="list-style-type: none">- Ablauf der Evaluation, Datenmanagement (Dokumentation und Datenauswertung, Feedback an Zentren?)- Nutzen der Evaluation (Qualitätsverbesserung? Sinnvoller Ressourceneinsatz?)- Probleme und Hindernisse (Ressourcenaufwand? Schnittstellen? Interessen verschiedener Stakeholder?)- Synergien der gesetzlichen Krankenkassen und der Rentenversicherung in Deutschland? Diskussion	Dr. Ute Polak ; AOK-Bundesverband Berlin, Qualitätssicherung Rehabilitation
14.40	Verabschiedung Ende des Symposiums	Dr. Brigitte Piso , MPH;
Im Anschluss bis 16.30	Workshop <ul style="list-style-type: none">- Ist QS-Reha® ein best-practice Modell?- Sind länderübergreifende Synergien vorstellbar?- Ist der theoretische Zugang (Literaturanalyse) zielführend bzw. welche Rolle soll und kann das LBI-HTA zukünftig in der Evaluation von Rehabilitationsmaßnahmen einnehmen?	Dr. Ute Polak , PD Dr. Dipl. Psych. Erik Farin , VertreterInnen Österreichischer Sozialversicherungsträger, MitarbeiterInnen des LBI-HTA